

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	XIII
Quellen aus dem Internet	XXI
Übersicht über die wichtigsten Gesetze, Verordnungen und CCT	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
A. Einführung	1
B. Die Koalitionsfreiheit (<i>la liberté d'association professionnelle</i>)	3
I. Geschichtliche Entwicklung	3
II. Die Koalitionsfreiheit als Element der Vereinigungsfreiheit	6
III. Elemente der Koalitionsfreiheit	7
1. Positive Koalitionsfreiheit	8
2. Negative Koalitionsfreiheit	8
a) Differenzierungsklauseln: Inhalt und Zweck	9
b) Zulässigkeit von Differenzierungsklauseln im Hinblick auf die negative Koalitionsfreiheit	10
3. Die Unabhängigkeit der Koalitionen vom Staat einerseits und der Grundsatz der Repräsentativität andererseits	13
a) Der Grundsatz der Repräsentativität	13
b) Repräsentativität als gewohnheitsrechtlich anerkannter Verstoß gegen die Koalitionsfreiheit	16
4. Die Beziehung der Koalitionen untereinander	19
IV. Schutz der Koalitionsfreiheit	20
V. Grenzen der Koalitionsfreiheit	22
C. Die Sozialpartner	25
I. Organisationsgrad	25
II. Das System der Sozialpartner	26
1. Die Gewerkschaftslandschaft	26
a) Grundsatz: Pluralismus	26
b) Tatsächliche Gewerkschaftslandschaft	27
c) Überblick über den Aufbau der Gewerkschaftsdachverbände	28
2. Die Arbeitgeberorganisationen	29
III. Die Beteiligung der repräsentativen Sozialpartner in der Arbeitsverfassung Belgiens	30

1.	Die nationale branchenübergreifende Ebene: Der Conseil National du Travail (CNT)	30
2.	Die regionale branchenbezogene Ebene	31
	a) Die Commissions paritaires (CP)	31
	b) Die Sous-commissions paritaires (SCP)	32
3.	Betriebliche Ebene	33
D.	Kollektive Regelungen in Belgien: Die convention collectif du travail (CCT)	35
I.	Geschichtliche Entwicklung	35
II.	Abschluss der CCT	37
	1. Allgemeines	37
	2. Rechtsnatur und Definition	38
	3. Tarifvertragsparteien	39
	4. Ebene des Abschlusses	40
III.	Inhalt der CCT: La dualité de la CCT	40
	1. Der normative Teil einer CCT (<i>les dispositions normatives</i>)	41
	a) Individuelle Bestimmungen (<i>les dispositions norma- tives individuelles</i>)	41
	b) Kollektive Bestimmungen (<i>les dispositions norma- tives collectives</i>)	41
	2. Der schuldrechtliche Teil einer CCT (<i>les dispositions obligatoires</i>)	42
IV.	Tarifbindung (la force obligatoire/la force juridique)	42
	1. Normative Bestimmungen	43
	a) Force obligatoire, Art. 19 des Gesetzes vom 05.12.1968	43
	b) Force obligatoire supplétive, Art. 26 des Gesetzes vom 05.12.1968	43
	c) Extension de la force obligatoire, Art. 28 des Gesetzes vom 05.12.1968	44
	2. Schuldrechtliche Bestimmungen	45
E.	Der Umgang mit Arbeitskonflikten in Belgien	47
I.	Einführung: Arbeitskonflikte in Belgien und Deutschland	47
II.	Friedliche Lösung von Arbeitskonflikten	48
	1. Allgemeines	48
	2. Prävention und Schlichtung durch die Sozialpartner	49

a)	Verbandsgetragene Schlichtung	50
aa)	Historische Entwicklung	50
bb)	Die einzelnen Schlichtungsgremien	51
(1)	Betriebliche Ebene: die <i>délégation syndicale</i> (DS)	51
(2)	Regionale, branchenbezogene Ebene: die <i>commissions paritaires</i> (CP)	52
(3)	Nationale Ebene: der <i>Conseil national du travail</i> (CNT)	53
cc)	Folgen eines fehlenden Schlichtungsversuchs	53
b)	Selbstentwickelte Sanktionsmechanismen der Sozialpartner	55
3.	Staatliche Schlichtung	56
a)	Die <i>Inspection Sociale</i>	57
b)	Die <i>Conciliateurs Sociaux</i>	57
4.	Zwischenergebnis	58
III.	Unfriedliche Lösung von Arbeitskonflikten: Der Arbeitskampf in Belgien	58
1.	Allgemeines	59
2.	Begriff des Arbeitskampfes	59
IV.	Besondere Arbeitskampfmittel und deren Rechtmäßigkeit	60
1.	Streik (<i>la grève</i>)	60
a)	Grundsätzliches: Streikrecht oder lediglich Streikfreiheit?	61
b)	Streikformen im Überblick	62
aa)	Streikgegner und Streikziel	62
bb)	Streikumfang	63
cc)	Einhaltung der in den CCT vorgeschriebenen Verfahrensgrundsätzen	63
c)	Grenzen des Streiks	64
aa)	Formelle, sich aus den CCT ergebende Grenzen	64
bb)	Gesetzliche Grenzen: <i>Loi relative aux prestations d'intérêt public en temps de paix</i>	65
cc)	Inhaltliche Grenzen: Grundsatz des Missbrauchsverbots (<i>l'abus de droit</i>)	68
dd)	Verstoß gegen andere bedeutende Rechtsgrundsätze	69
(1)	<i>Le droit de propriété de l'employeur</i>	69

	(2) La liberté au travail des non grévistes	70
	(3) La liberté de commerce et d'industrie	70
	ee) Folgen eines Verstoßes gegen die beschriebenen Grenzen	71
2.	Aussperrung (<i>le lock-out</i>)	71
	a) Grundsätzliches	72
	b) Grenzen	72
3.	Streikposten (<i>le piquet de grève</i>)	73
4.	Betriebsbesetzung (<i>l'occupation d'entreprise</i>)	75
5.	Sympathiestreik (<i>la grève de solidarité</i>)	77
6.	Politischer Streik (<i>la grève politique</i>)	78
7.	Wilder Streik (<i>la grève sauvage</i>)	78
	a) Fehlende Organisation durch eine repräsentative Gewerkschaft	79
	b) Verstoß gegen eine formelle Grenze aus einer CCT	80
8.	Bummelstreik (<i>la grève perlée</i>) und „Dienst nach Vorschrift“ (<i>grève du zèle</i>)	84
9.	Zusammenfassung	84
V.	Rechtsfolgen eines Arbeitskampfes	85
1.	Rechtsfolgen des Streiks	86
	a) Rechtsfolgen des Streiks für die Arbeitsvertragsparteien	86
	aa) Rechtsfolgen des Streiks für die streikenden Arbeitnehmer	86
	(1) Auswirkungen des Streiks auf die Leistungspflichten	86
	(2) Auswirkung des Streiks auf das Recht zur Kündigung	89
	(3) Schadensersatzansprüche des Arbeitgebers gegen die streikenden Arbeitnehmer	92
	(4) Strafrechtliche Sanktionen	92
	bb) Rechtsfolgen des Streiks für die nicht-streikenden Arbeitnehmer	92
	(1) Nicht-streikende Arbeitnehmer erreichen ihren Arbeitsort gar nicht oder nur verspätet aufgrund eines außerhalb des Unternehmens stattfindenden Streiks	93

	(2) Nicht-streikende Arbeitnehmer können ihre Tätigkeit im Unternehmen wegen eines Streiks nicht beginnen oder fortsetzen	93
	(3) Der Streik innerhalb des Unternehmen geht über einen Streiktag hinaus	94
b)	Rechtsfolgen des Streiks für die Gewerkschaften	95
aa)	Schadensersatzansprüche gegen die Gewerkschaften	95
bb)	Sonstige Folgen	97
	(1) Keine Vorteilsgewährung bei Verstoß gegen die Friedenspflicht	97
	(2) Kein Antragsrecht auf Gleichstellung mit unfreiwillig Arbeitslosen bei fehlender Durchführung des Schlichtungsverfahrens	98
2.	Übertragbarkeit der Rechtsfolgen des Streiks auf andere Formen des Arbeitskampfes	98
F.	Fazit zum belgischen Recht	101
G.	Vergleich mit Deutschland	103
I.	Die Voraussetzungen von Repräsentativität und Tariffähigkeit im Vergleich	103
1.	Allgemeines	103
2.	Vergleichende Betrachtung der einzelnen Voraussetzungen	105
a)	Tätigkeit auf nationaler und branchenübergreifender Ebene, Organisation im CNT sowie Vertretung der absoluten Mehrheit an Sektoren und Arbeitnehmerkategorien	105
b)	Mindestanzahl an organisierten Arbeitnehmern	108
c)	Zweck: Vertretung der Interessen	112
d)	Weitere Voraussetzungen der Tariffähigkeit nach deutschem Recht	113
aa)	Unabhängigkeit	113
	(1) Allgemeines	113
	(2) Gegnerfreiheit und Gegnerunabhängigkeit	114
	(3) Unabhängigkeit vom Staat und von politischen Parteien	116
	(4) Unabhängigkeit von Kirchen	117

	bb) Tarifwilligkeit	118
	cc) Arbeitskampfbereitschaft	118
3.	Zusammenfassung	119
II.	Einzelne Aspekte des Arbeitskampfrechts	120
1.	Allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	122
	a) Schlichtungsverfahren	122
	b) Friedenspflicht	125
	c) Streikankündigungsfrist	129
	d) Notstands- und Erhaltungsarbeiten	130
	e) Kampfparität	133
	f) L'abus de droit	135
	aa) Hauptzweck: Schädigung eines Dritten	136
	bb) Zielerreichung durch eine andere Maßnahme und Nachteile außer Verhältnis zu den Vorteilen	137
	g) Kein Verstoß gegen bedeutende Rechte	141
	h) Weitere nach deutschem Recht notwendige Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	142
	aa) Tarifbezogenheit des Streiks	142
	bb) Der Streik ist von einer Gewerkschaft getragen und beschlossen	145
	cc) Gebot der fairen Kampfführung	148
	i) Zusammenfassung	148
2.	Einzelne Arbeitskämpfungsmittel	149
	a) Aussperrung	150
	aa) Angriffsaussperrung	151
	bb) Abwehraussperrung	151
	(1) Abwehraussperrung bei rechtmäßigem Streik	151
	(2) Abwehraussperrung bei rechts- widrigem Streik	153
	cc) Vergleich der Rechtsordnungen	153
	b) Wilder Streik	154
	c) Sympathie-/Unterstützungstreik	155
	d) Politischer Streik	158
	e) Bummelstreik und Dienst nach Vorschrift	159
	f) Neue Formen des Arbeitskampfes	159

III.	Rechtsfolgen des Arbeitskampfes	160
1.	Allgemeines	160
2.	Rechtsfolgen für die Arbeitsvertragsparteien	160
a)	Rechtsfolgen für die Streikenden	161
aa)	Leistungspflichten	161
	(1) Hauptleistungspflichten	161
	(2) Sozialrechtliche Rechtsfolgen, insbesondere im Hinblick auf den Anspruch auf Arbeitslosengeld	164
	(3) Auswirkungen eines Arbeitskampfes auf Feiertagslohn und Urlaubsansprüche	169
bb)	Kündigung	173
cc)	Schadensersatzansprüche des Arbeitgebers gegen die am Arbeitskampf unmittelbar beteiligten Arbeitnehmer	176
dd)	Strafrechtliche Sanktionen	178
b)	Rechtsfolgen für die nicht unmittelbar kampfbeteiligte Arbeitnehmer	179
3.	Rechtsfolgen für die Gewerkschaften	186
a)	Schadensersatzansprüche gegen die Gewerkschaften	186
aa)	Schadensersatzansprüche bei rechtmäßigem Arbeitskampf	186
bb)	Schadensersatzansprüche des Arbeitgebers bei rechtswidrigem Arbeitskampf	187
cc)	Schadensersatzansprüche des Arbeitgeberverbands bei rechtswidrigem Arbeitskampf	189
dd)	Vergleich	189
b)	Sonstige Rechtsfolgen für die Gewerkschaften	192
H.	Fazit und Ausblick	195